

Länder-Information

Zielland

Japan - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung hat in Japan einen hohen Standard, viele Ärzte sprechen zumindest ein bisschen Englisch. In öffentlichen Polikliniken wird man kostengünstig behandelt, muss allerdings lange Wartezeiten einplanen. Privatbehandlungen hingegen sind vergleichsweise teuer. Auf ausländische Patienten spezialisiert ist z.B. das St. Luke's International Hospital in Tokyo (Tel.: +81-3-55507166, <http://hospital.luke.ac.jp>); in Kyoto ist die Sakabe International Clinic auf internationale Patienten eingestellt (Tel.: +81-75-2311624, <https://www.sakabeclinic.com>). In jedem Fall ist eine private Auslandsreisekrankenversicherung empfehlenswert.

Japan - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft 4-5-10, Minami-Azabu Minato-ku, Tokyo 106-0047 Tel.: +81-3-57917700 Fax: +81-3-57917773 Web: <https://japan.diplo.de> Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-11 Uhr, Do 14-16 Uhr (nur für deutsche Staatsangehörige) **Österreichische Botschaft** 1-1-20 Moto Azabu Minato-ku, Tokyo 106-0046 Tel.: +81-3-34518281 Fax: +81-3-34518283 E-Mail: tokio-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-tokio> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr **Schweizerische Botschaft** 5-9-12 Minami-Azabu Minato-ku, Tokyo 106-8589 Tel.: +81-3-54498400 Fax: +81-3-34736090 E-Mail: tokyo@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/tokyo> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr

Japan - Elektrizität

Die Stromspannung beträgt 100 Volt bei einer Frequenz von 50 Hertz, in Westjapan (einschließlich Nagoya, Kyoto und Osaka) sind es meist 60 Hertz. Steckdosen und Stecker entsprechen dem amerikanischen Standard, Adapter sind an der Hotelrezeption oder im Kaufhaus erhältlich.

Japan - Essen & Trinken

Es muss nicht immer Sushi sein! Auch Sukiyaki, Shabu-shabu (beides Rindfleisch-Gerichte), Yakitori-Hühnerspieße, Nudelgerichte oder die im Ei-Mehl-Mantel frittierten Tempura belegen die Vielfalt der japanischen Küche. Wenn das Essen mit Stäbchen zu sehr zur Herausforderung wird, kann man immer auch nach Messer, Gabel und Löffel fragen. Zum Bestellen sind japanische Sprachkenntnisse nicht vonnöten, da die Karten oft auch mit englischen „Untertiteln“ versehen und die einzelnen Gerichte auf Fotos an den Wänden oder als Kunststoffnachbildungen ausgestellt sind.

Japan - Feiertage

Ganjitsu (Neujahr, 1. Januar); Seijin-no-hi (Tag der Erwachsenen, 2. Montag im Januar); Kenkoku-kinen-bi (Tag der Staatsgründung, 11. Februar); Shumbun-no-hi (Frühlingsanfang, um den 21. März); Midori-no-hi (Tag der Umwelt, 29. April); Kempo-kinembi (Tag der Verfassung, 3. Mai); Brückentag (4. Mai); Kodomo-no-hi (Tag des Kindes, 5. Mai); Umi-no-hi (Tag des Meeres, 3. Montag im Juli); Keiro-no-hi (Tag der Ehrerbietung für die Älteren, 3. Montag im September); Shubun-no-hi (Herbstanfang, um den 23. September); Taiiku-no-hi (Tag des Sports, 2. Montag im Oktober); Bunka-no-hi (Tag der Kultur, 3. November); Kinro-kansha-no-hi (Arbeitsdanktag, 23. November); Tenno-tanjobi (Geburtstag des Kaisers, 23. Dezember). Fällt ein Feiertag auf einen Sonntag, ist der folgende Montag frei. Am Jahresanfang (30. Dezember bis 5. Januar) und um das buddhistische Allerseelen-Fest (O-bon, 13.-15. August) sind Ämter und manche Geschäfte und Restaurants ganz oder teilweise geschlossen.

Japan - Feste & Veranstaltungen

Februar Das Snow Festival im Odori-Park in Sapporo wird alljährlich in der ersten Februarwoche veranstaltet. Die bunt beleuchteten Eisskulpturen verwandeln den Park in eine märchenhafte Winterlandschaft. Kinder dürfen sich auf riesige Eisrutschen freuen (<https://www.snowfes.com>). **März/April** Das Kirschblütenfest ist das größte Volksfest Japans. In allen Parks wird geschlemmt, gesungen und der Frühling zelebriert. **Juli** In Kyoto ist der Festumzug der Geishas, Gion Matsuri, zu bestaunen. Ein absolutes Highlight ist auch das Sumida River Fireworks Festival in Tokyo (<https://www.sumidagawa-hanabi.com>). **Juli/August** In Naeba wird das Fuji Rock Festival veranstaltet (<https://www.fujirockfestival.com>). **22. Oktober** In Kyoto begeht man Jidai Matsuri, das Gedenkfest der Stadtgründung, mit feierlichen Prozessionen. **Oktober** Spektakulär ist die in Osaka stattfindende Midosuji Parade mit fantasievollen Kostümen.

Japan - Frauen allein unterwegs

Japan ist für allein reisende Frauen ein nahezu perfektes Reiseziel. Auch in entlegenen Regionen und zu späterer Stunde müssen Frauen nicht mit außergewöhnlichen Vorkommnissen rechnen. Dennoch ist eine gewisse Vorsicht auch hier immer angebracht.

Japan - Homosexualität

Gleichgeschlechtliche Liebe war in Japan von jeher legal und wurde in der Öffentlichkeit kaum diskutiert. Da Homosexuelle aber zum Teil noch mit Diskriminierungen rechnen müssen, halten die meisten ihre sexuelle Präferenz verborgen. Einige Kommunen geben Partnerschaftszertifikate an homosexuelle Paare heraus, die zwar eher Symbolcharakter haben, jedoch registrierte Partner im Ernstfall (z.B. bei einem Krankenhausbesuch oder bei der Wohnungssuche) als Angehörige ausweisen. Innerhalb der Familie ist Homosexualität nach wie vor meist ein Tabuthema.

Japan - Klima & Reisezeit

Die schönsten Reisemonate sind April und Mai sowie Mitte September bis Ende November. Zu dieser Zeit herrschen

durchweg angenehme Temperaturen. Im Frühherbst ziehen nur noch manchmal Taifune heran, später entfaltet sich die Farbenpracht herbstlicher Laubwälder. Einen ganz besonderen Reiz hat der Frühling, wenn im ganzen Land die Kirschbäume blühen. Ende Mai/Anfang Juni setzt die Regenzeit ein, die bis in den Juli hinein andauert. Dann ist es meist bedeckt und unangenehm feucht. Juli und August sind heiß und auch wegen der teils heftigen Regengüsse als Reisemonate weniger zu empfehlen. Da das Wetter sehr wechselhaft sein kann, sollte man kleidungsmäßig für alle Eventualitäten gewappnet sein. Ein Schirm ist auf jeden Fall zu empfehlen. Da die Schuhe in vielen Sehenswürdigkeiten und manchen Lokalen ausgezogen werden müssen, sollten diese bequem und leicht abzustreifen sein. In kühleren Monaten ist es gut, für solche Fälle ein dickes Sockenpaar dabei zu haben.

Japan - Menschen mit Behinderung

Mit dem Umgang mit Behinderungen hat man sich in Japan früher ziemlich schwer getan. Daran hat sich in letzter Zeit viel geändert, z.B. sind die Leitsysteme für Blinde in manchen Großstädten vorbildlich. Aufgrund der räumlichen Enge lässt die Situation für Rollstuhlfahrer - trotz zahlreicher Bestrebungen, sie schrittweise zu verbessern - allerdings noch immer zu wünschen übrig. Wenn möglich, sollte man es vermeiden, sich mit dem Rollstuhl zur Hauptverkehrszeit in größere Menschenansammlungen zu begeben.

Japan - Notruf

Die Polizei ist unter 110, Ambulanz und Feuerwehr unter 119 zu erreichen. Nach einem Notruf sollte man seine diplomatische Vertretung kontaktieren. Allgemeine Unterstützung bietet auch das Tourist Information Center in Tokyo (Tel.: +81-3-32013331).

Japan - Öffnungszeiten

Geschäfte öffnen in Japan i.d.R. um 9/10 Uhr und schließen um 17, 18 oder 19 Uhr, Kaufhäuser haben von 10-20 bzw. 21 Uhr geöffnet. Die Schalter der Banken sind Mo-Fr meist zwischen 9 und 15 Uhr, am ersten und letzten Samstag im Monat auch von 9-12 Uhr besetzt, Ämter und Behörden werktags von 8.30/9-16/17 Uhr, Postämter häufig auch Sa von 9-12.30 Uhr.

Japan - Reisen im Land

Innerhalb Japans reist man am besten mit dem Zug. Das Eisenbahnsystem zählt im Hinblick auf Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort zu einem der besten weltweit. Inzwischen finden sich meist überall Anzeigen in lateinischer Umschrift. In den wichtigen Fernzügen sind die Ansagen auch auf Englisch; in abgelegeneren Gebieten erweisen sich Eisenbahnpersonal und Passagiere meist als sehr hilfsbereit. Das Netz des Superexpresszugs Shinkansen ist auf der Hauptinsel Honshu hervorragend ausgebaut. Osaka, Kyoto oder Hiroshima sind daher von Tokyo aus am bequemsten per Shinkansen erreichbar. Kleinere Orte werden außer von Japan Railways (JR) oft auch von kleineren, teils günstigeren Bahnlinien angefahren; v.a. in den Bergen gibt es ein zuverlässiges Bussystem. Wer in Japan auf eigene Faust reisen will, sollte sich schon im Heimatland den 7, 14 oder 21 Tage gültigen Japan Rail Pass besorgen, der für alle JR-Züge und Busse sowie die Tokyo Magnetbahn und die Fähre nach Miyajima gilt (allerdings nicht für „NOZOMI“- und „MIZUHO“-Züge auf den Tokaido-, Sanyo- und Kyushu-Shinkansen-Linien). Der Pass ist bei der Japan Airlines und in autorisierten Reisebüros erhältlich; Informationen unter <https://japanrailpass.net>. Aufgrund des Seebebens, das am 11. März 2011 einen Tsunami an der Nordostküste auslöste, der wiederum zu einer Kernschmelze im Kernkraftwerk Fukushima I im Nordosten der Insel Honshu führte, besteht noch immer eine Teilreisewarnung des Auswärtigen Amtes. Das Gebiet im Umkreis von 20 km rund um das Kraftwerk sowie die Gegend um den Ort Iitate und Teile der Orte Katsurao, Kawamata und Minamisōma wurden gesperrt und sind bis auf weiteres nicht zugänglich. Die örtliche Medienberichterstattung sollte aufmerksam verfolgt werden.

Japan - Reisen im Land

Innerhalb Japans reist man am besten mit dem Zug. Das Eisenbahnsystem zählt im Hinblick auf Sicherheit, Pünktlichkeit und Komfort zu einem der besten weltweit. Inzwischen finden sich meist überall Anzeigen in lateinischer Umschrift. In den wichtigen Fernzügen sind die Ansagen auch auf Englisch; in abgelegeneren Gebieten erweisen sich Eisenbahnpersonal und Passagiere meist als sehr hilfsbereit. Das Netz des Superexpresszugs Shinkansen ist auf der Hauptinsel Honshu hervorragend ausgebaut. Osaka, Kyoto oder Hiroshima sind daher von Tokyo aus am bequemsten per Shinkansen erreichbar. Kleinere Orte werden außer von Japan Railways (JR) oft auch von kleineren, teils günstigeren Bahnlinien angefahren; v.a. in den Bergen gibt es ein zuverlässiges Bussystem. Wer in Japan auf eigene Faust reisen will, sollte sich schon im Heimatland den 7, 14 oder 21 Tage gültigen Japan Rail Pass besorgen, der für alle JR-Züge und Busse sowie die Tokyo Magnetbahn und die Fähre nach Miyajima gilt (allerdings nicht für „NOZOMI“- und „MIZUHO“-Züge auf den Tokaido-, Sanyo- und Kyushu-Shinkansen-Linien). Der Pass ist bei der Japan Airlines und in autorisierten Reisebüros erhältlich; Informationen unter <https://japanrailpass.net>. Aufgrund des Seebebens, das am 11. März 2011 einen Tsunami an der Nordostküste auslöste, der wiederum zu einer Kernschmelze im Kernkraftwerk Fukushima I im Nordosten der Insel Honshu führte, besteht noch immer eine Teilreisewarnung des Auswärtigen Amtes. Das Gebiet im Umkreis von 20 km rund um das Kraftwerk sowie die Gegend um den Ort Iitate und Teile der Orte Katsurao, Kawamata und Minamisōma wurden gesperrt und sind bis auf weiteres nicht zugänglich. Die örtliche Medienberichterstattung sollte aufmerksam verfolgt werden.

Japan - Steckbrief

Amtssprache: Japanisch **Bevölkerung:** rund 126 Mio. Einwohner **Fläche:** 377.930 km² **Hauptstadt:** Tokyo (rund 39 Mio. Einwohner in der Metropolregion) **Landesvorwahl:** +81 **Währung:** Yen (Abk.: ¥; ISO-4217-Code: JPY) **Zeitzone:** Japan Standard Time (JST); Mitteleuropäische Zeit (MEZ): +8 Stunden; Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ): +7 Stunden; keine Umstellung auf Sommerzeit

Japan - Telefon

Vorwahl von Japan aus: Deutschland: 0049, Österreich: 0043, Schweiz: 0041. Am günstigsten ist das Telefonieren zwischen 19 und 8 Uhr und am Wochenende. Vorwahl nach Japan: 0081, Vermittlung und Auskunft im Land: 0051 und 0057. Telefonate vom Hotelzimmer aus sind oft teuer. Touristen nutzen am besten das Internetangebot im Hotel oder suchen ein Internetcafé auf. Es lohnt zudem, sich beim Mobilfunkanbieter über spezielle Auslandstarife zu informieren. Des Weiteren können auch mobile WLAN-Router gemietet werden.

Japan - Trinkgeld

Guter Service ist in Japan üblich, Trinkgelder jedoch nicht. Ihre Bedienung im Restaurant, Zimmermädchen und Taxifahrer erwarten kein Trinkgeld. Für den Busfahrer hingegen ist ein Trinkgeld von ca. 300 JPY pro Person/Tag üblich. Ihre deutsche Reiseleitung freut sich über eine persönliche Anerkennung. Entsprechend Ihrer Zufriedenheit schlagen wir Ihnen einen Betrag von ca. 25-30 EUR pro Person vor.

Japan - Zollbestimmungen

Die Einfuhr von Gegenständen des normalen persönlichen Bedarfs ist frei, dazu zählen für Reisende ab 19 Jahren 400 Zigaretten bzw. 100 Zigarren oder 500 g Tabak, 60 ml Parfum und 3 Flaschen Spirituosen zu je 0,76 l sowie sonstige Güter bis zu einem Wert von 200.000 JPY. Bei der Rückreise in die EU dürfen Personen über 17 Jahre 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumenden Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfum, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei einführen, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.